

Hans Baur ist in Wallgau, Landkreis Garmisch-Partenkirchen geboren, und studierte nach dem Gymnasium Rechtswissenschaft an der Ludwig-Maximilian-Universität München. Seit 1989 ist er Geschäftsführer des bayerischen Waldbesitzerverbandes.

Er hat sich jahrzehntelang mit Tatkraft und Idealismus für den Wald in Bayern und seine Besitzer eingesetzt. Durch seine Arbeit ist es ihm gelungen, die wirtschaftliche Basis der Forstwirtschaft zu verbessern und den Holzabsatz voran zu bringen. Mit zahlreichen Initiativen und Aktionen hat der 54-jährige Jurist die Leistungen und Probleme der privaten und kommunalen Waldbesitzer in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Ihm ist es immer wieder gelungen, auf die Vorzüge und vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Holz aufmerksam zu machen.

Besondere Verdienste erwarb sich Baur in den 90er Jahren beim Aufbau zahlreicher Waldbesitzerverbände sowie bei der Einführung des internationalen Holz-Gütesiegels PEFC als Marketinginstrument für die Waldbesitzer.

Darüber hinaus engagiert er sich in vielen weiteren Gremien; unter anderem seit 1991 als Mitglied im Forstlichen Beirat und seit 1992 im Jagdbeirat des Forstministeriums, seit 1984 im Regionalen Planungsverband der Region Oberland und seit 1991 im Landesplanungsbeirat des Umweltministeriums. Er ist zudem Vorstand der Regionalen PEFC-Arbeitsgruppe Bayern und Mitglied im Deutschen Zertifizierungsrat.

Neben seinem internationalen Engagement engagiert sich Baur für den Tourismus in seiner Heimatgemeinde Walgau, für das Schützenwesen in mehrfachen Publikationen und ist mit mehreren Auszeichnungen – unter anderem der silbernen Verdienstmedaille des Bundes der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien und der silbernen Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien gewürdigt.